

PID Peim Internet Domain, Köpenicker Straße 10, 10997 Berlin

Wettlauf um die besten Domains

Haben Sie sich Ihren Vor- oder Nachnamen schon als Domain registrieren lassen? Jede Domain gibt es weltweit nur ein einziges Mal. Domains wie "peter.com" oder "anja.de" sind natürlich schon längst vergeben. Ähnlich ist die Situation bei den gängigen Nachnamen wie "mueller.de" oder "smith.com". Die Angabe eines Domain-Namens, also die Adresse einer Website auf der Visitenkarte, Briefkopf oder im Telefonbuch wird schon in wenigen Jahren genauso selbstverständlich werden, wie seit Jahren die Angabe der Faxnummer bzw. der eMail-Adresse. Und niemand wird hierfür ernsthaft die Spaghetti-Adressen der kostenlosen Speicherplatz-Provider (z.B. geocities.com) im Format "www.geocities.com/members/eureka/plaza/2346543" verwenden wollen.

Der eigene Name als Domain-Name wird für Privatpersonen zum Standard werden. Dies ist auch "memo-technisch" sinnvoll: kennt jemand Ihren Namen, so kennt er damit gleichzeitig auch Ihre Internet-Adresse.

Sie sollten also die Gunst der Stunde nutzen und sich schon jetzt Ihren Namen als Domain sichern, denn täglich werden Tausende neuer Namen angemeldet. Mittlerweile ist es weltweit zu einem Wettlauf um die besten Domains gekommen. Im April 2000 registrierte die DENIC (deutsches Network-Information-Center) die zweimillionste deutsche Internetadresse. Das Internet wächst rasant - gerade in Deutschland. Die dritte Million wird schon angepeilt.

Noch 1994 existierten nur rund 1000 deutsche Internet-Domains, die meisten gehörten zu Forschungseinrichtungen. Drei Jahre später, 1997, waren es 100.000 Adressen. Der große "Run" auf die .de-Adressen setzte erst im letzten Jahr ein: Von April bis Oktober 1999 stieg die Zahl um 500.000! Und überschritt somit die Schwelle zur Million. Die Zahl der Domains mit der Endung ".de" verdoppelt sich weiterhin alle sechs Monate. Nachdem vor einem Jahr 500.000 und Anfang Oktober 1999 eine Million Domainnamen eingetragen waren, konnte am Montag, den 3. April 2000, bei der DENIC in Frankfurt, der zentralen deutschen Registrierungsstelle, bereits die zweimillionste Domain registriert werden.

DE-Domains

Als Deutscher werden Sie sich wahrscheinlich v.a. für eine de-Domain interessieren. Hier ist die Situation so, dass praktisch alle gängigen Vor- und Nachnamen schon weg sind. Denken Sie aber daran, daß Kombinationen aus Vor- und Nachname oftmals noch frei sind, also z.B. "petermueller.de" oder "anja-klein.de".

Ob Sie sich für die Variante mit oder ohne Bindestrich zwischen dem Vor- und Nachnamen entscheiden, ist Geschmackssache. Jedoch geht der Trend wohl zur Variante ohne Bindestrich. Wenn Sie "sicher gehen" wollen, registrieren Sie sich gleich beide Varianten. Dann kann es später auch nicht zu Verwechslungen kommen.

COM-, ORG- und NET-Domains

Falls Ihr Name als de-Domain schon weg ist, sollten Sie an die international verbreiteten com-, org- und net-Domains denken. Oftmals sind hier "deutsche Namen", wie z.B. "obermeier.com" noch zu haben. Eine Registrierungsmöglichkeit hierfür bieten wir ebenfalls.

Die Kosten betragen (ab) US\$ 70.- für zwei Jahre. Die Gebühren sind also wesentlich höher als für de-Domains. Eine com-Domain kann aber z.B. für international tätige Geschäftsleute durchaus sinnvoll sein.

Das Internet - ein rechtsfreier Raum?

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie durch Ihre Domain-Registrierung nicht Namens-, Marken- oder Titelrechte Dritter verletzen. Entgegen der landläufigen Meinung ist nämlich das Internet *kein*

Peim Internet Domain

Ihr Schlüssel zum Internet

www.Discount-Domain.de

"rechtsfreier Raum". Also, lassen Sie die Finger von "mercedes.com", "adidas.de" oder "verona-feldbusch.de"!

Solange Sie (nur) Ihren eigenen Vor- und/oder Nachnamen (mit oder ohne Bindestrich, auch abgekürzt) als Domain-Namen registrieren, sind Sie aus juristischer Sicht auf der sicheren Seite.

Vorsichtig sollten Sie aber sein, wenn Sie "zufällig" so heißen, wie ein bekanntes Unternehmen oder eine geschützte Marke, also wenn Sie sich z.B. als Hans Siemens, die Domain "siemens.com" reservieren wollen.

In diesen Fällen geht die Rechtsprechung mittlerweile davon aus, dass Privatpersonen Ihre Domain wieder freigeben müssen, wenn Verwechslungsgefahr mit einem bekannten Unternehmen bzw. einer eingetragenen Marke besteht.

Domain-Brokerage: Kauf/Verkauf von Domains

Sollte Ihr Name als Domain schon vergeben sein, so besteht - zumindest theoretisch - noch die Möglichkeit, dass Sie die Domain vom derzeitigen Inhaber käuflich erwerben. Falls der Inhaber überhaupt zum Verkauf gewillt sein sollte, dürfte die Domain jedoch nicht unter einigen tausend DM zu haben sein.

"Gute" Domains wechseln im Regelfall nicht unter einigen zehntausend DM den Inhaber. Der Kauf und Verkauf von Domains ist juristisch grundsätzlich zulässig, soweit nicht Rechte Dritter verletzt werden.

Was Sie jetzt tun sollten!

Prüfen Sie, ob **Ihr Name** als de-Domain **noch frei** ist. Wenn ja, Glückwunsch! Sie sollten jedoch schnell zugreifen. Schon bald dürfte es kaum noch "brauchbare" Domain-Namen geben...